

Pflege-Azubis aus Stade bundesweit ausgezeichnet

Großer Erfolg für angehende Pflegefachkräfte der Berufsbildenden Schulen III in Stade: Fünf Schülerinnen und Schüler der Klasse B7PF3A23 (Berufsfachschule Pflege, Jahrgang 3) sind beim bundesweiten Schülerwettbewerb für politische Bildung 2025/26 ausgezeichnet worden.

Mit ihrem Projekt in der Kategorie „Politik Aktuell“ setzten sie sich gegen mehr als 1.600 Einsendungen durch und erhielten einen Geldpreis.

Die angehenden Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner stehen kurz vor ihrem Examen – und beschäftigten sich im Politikunterricht intensiv mit einem Thema, das ihre berufliche Zukunft unmittelbar betrifft: dem Pflegekompetenzgesetz. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie sich die steigende Verantwortung von Pflegefachpersonen künftig gestalten wird und ob es einen eigenen Expertenstandard für selbstverantwortliche Entscheidungen in der Pflege geben sollte.

Mit dabei waren Dag Erik Aulich, Kristine Babaevi, Helena Bock, Malte Diercks und Michelle Wojtalla.



Als Wettbewerbsbeitrag gestaltete die Gruppe eine Zeitungsseite, auf der unterschiedliche Perspektiven und Argumente anschaulich dargestellt wurden.

Das Projektergebnis zählte zu den besten Einsendungen und wurde daher prämiert. Die Schülerinnen und Schüler haben selbstständig recherchiert, ihre Arbeitsergebnisse analysiert und mit eigenen begründeten Meinungen ergänzt. Das Projektergebnis musste in einer anspruchsvollen Form aufbereitet und gestaltet werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ihre jeweiligen Fähigkeiten in das Projektergebnis eingebracht.

Die Schulleiterin Frau Hasekamp-Harms lobte das hohe Engagement der Auszubildenden: „Eine tolle Leistung, weit über das geforderte Maß hinaus!“ Auch die begleitende Lehrkraft Anke Hilck, Abteilungsleiterin Gesundheit-Pflege, zeigte sich beeindruckt. Besonders hervorzuheben sei, dass es der Gruppe gelungen sei, trotz der unterschiedlichen Schichtzeiten in den unterschiedlichen praktischen Pflegeeinsätzen gemeinsam ein überzeugendes Ergebnis zu erarbeiten.

Der Schülerwettbewerb für politische Bildung wird jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres von der Bundeszentrale für politische Bildung ausgeschrieben. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von der Kultusministerkonferenz besonders gefördert.

URKUNDE

Die Klasse/ Der Kurs Berufsfachschule Pflege Kl. 3 (B7PF3A23)

Berufsbildende Schulen III Stade
in Stade

hat mit einer Gemeinschaftsarbeit
zum Thema „Politik brandaktuell“

Projektnummer: 23344

einen Geldpreis in Höhe von

100,00 Euro

gewonnen.

Betreuende Lehrkraft

Anke Hilck

Nora Sacher

Nora Sacher
Wahlvorsteherin



Wort der Pflege

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

Dienstag, den 02.12.2025



Foto ID: ChatGPT

...er Fecht!
Am 6. November 2025 wurde das Gesetz zur Befähigung, Entbindung, Förderung und Pflegeverantwortung in der Pflege verabschiedet. Ziel ist es, die Entscheidungsmacht zu dezentralisieren und mehr Zeit für die unmittelbare Betreuung zu schaffen. Die CDU-Politikerin Nina Werles fasste das Wesentliche der Reform zusammen: „In die Minute weniger Bürokratie ist eine Minute mehr Menschlichkeit.“
Hintergrund ist der hohe Pflegepersonalaufwand, der seit Jahren nicht mehr zu decken ist. Das Gesetz soll die Kompetenzen erweitern und die Abläufe vereinfachen. Damit reagiert die Politik auf die steigende Notwendigkeit, die Pflegekräfte zu stärken.

Bildunterschrift: „Alle Fragen sind beantwortet“

„Wer darf's jetzt wirklich?“

Durch das Pflegekompetenzgesetz sollen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Pflegekräfte mehr beim Diabetismanagement oder in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Ziel ist es, die Gesundheitsversorgung effizienter zu machen.

Wer darf diese Aufgaben tatsächlich übernehmen?

Sind es ausschließlich akademisch qualifizierte Fachkräfte aus der Pflege? Oder auch nicht? Viele Pflegekräfte erwerben Kompetenzen, die sie aber nicht anwenden können.

Kompetenzen ohne Klarheit?

Damit die Reform Wirkung zeigt, dürfen beruflich und akademisch qualifizierte Pflegekräfte nicht getrennt werden. Beide Gruppen leisten einen entscheidenden Beitrag zur Versorgung – doch ohne klare Regelungen bleibt unklar, wer was darf.

„Pflegekräfte können viel mehr als sie bislang dürfen“ – Die Verantwortung muss auf mehr Schultern verteilt werden – dabei leisten Pflegekräfte einen wesentlichen Beitrag... So Nina Werles von der CDU

Kompetenz gesucht – Verantwortung unklar

Die verborgene Kraft im Pflegealltag?

Doch in der Praxis stößt die Pflege an Grenzen: Nicht jede akademisch ausgebildete Pflegekraft und viele Studierende tun sich schwer, es besonders wichtig, das berufliche und akademische Wissen wirksam einzusetzen werden und erhalten. Nur so können sie ihr Wissen wirksam anwenden, die Gesundheitsversorgung verbessern und das Gesundheitssystem nachhaltig in die richtige Richtung – jetzt kommt es darauf an, die politische Umsetzung realistisch zu gestalten, damit Kompetenz und Verantwortung Hand in Hand gehen.

Bald verkehrte Welt?



Statistik zur Arbeitsbelastung bei jungen Ärzten vom 11.03.2022

